

Wenn die Brandmauer wackelt: Was brauchen Allianzen, um dem Erstarken rechtsextremer Bewegungen proaktiv entgegenzutreten? Denkanstöße für den zivilgesellschaftlichen Zusammenhalt

Die Normalisierung rassistischer und demokratiefeindlicher Politik stellt eine wachsende Gefahr dar. Menschenfeindliche Ressentiments werden salonfähiger; migrantischen und nicht-weißen Menschen in Deutschland wird zunehmend die Zugehörigkeit abgesprochen.

Während politische Brandmauern mit den Landtagswahlen in Sachsen, Brandenburg und Thüringen noch stärker auf die Probe gestellt werden, fragen wir:

Was brauchen Allianzen, um dem Erstarken rechtsextremer Bewegungen proaktiv entgegenzutreten?

Bei den JIK Talks 2024 suchen wir nach neuen Impulsen: Wie können wir gemeinsam agieren, und was kann jede*r Einzelne jetzt tun, um solidarisch zu handeln? Denn gerade jetzt braucht es einen zivilgesellschaftlichen Schulterschluss, der sich für ein gleichberechtigtes postmigrantisches Zusammenleben einsetzt.

Die Junge Islam Konferenz

Die Junge Islam Konferenz (JIK) ist ein Programm der politischen Bildungsarbeit bei der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa. Wir bieten Austauschplattformen, Empowerment-Räume sowie Mentoring- und Qualifizierungsangebote zu Themen rund um den Islam, Teilhabe und das Zusammenleben in unserer postmigrantischen Gesellschaft.

Unsere Formate richten sich hauptsächlich an junge Menschen, muslimisch sowie nicht-muslimisch, von Rassismus Betroffene sowie Verbündete, die sich in Form von Allianzen für eine inklusive Gesellschaft einsetzen und diese aktiv mitgestalten.

Als zivilgesellschaftlicher Akteur richten wir uns mit unserem Wirken auch an Stakeholder aus Politik, Medien und Zivilgesellschaft.

[#HALTUNGSTATTKUNFT](#)

Ein Programm der



Die JIK Talks werden



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

und der



JIK TALKS 2024

UND JETZT? GEMEINSAM DURCH BEDROHLICHE ZEITEN

12. September 2024 | 18:00 Uhr
taz Kantine, Berlin

Ablauf

17:30 Uhr	Registrierung vor Ort
18:00 Uhr	Eröffnung und Grußworte von Esra Kücük <i>Vorstandsvorsitzende Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa</i> Laura Scharm <i>Stiftung Mercator</i> Jakob Kraus <i>Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend</i>
18:25 Uhr	Impulsbeiträge
19:15 Uhr	Podiumsdiskussion und Q&A mit dem Publikum
Ab 20:15 Uhr	Get-together mit Snacks und Getränken

Es sprechen:

Kassem Taher Saleh

ist seit September 2021 Mitglied des Deutschen Bundestags. Er ist für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Obmann im Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen, sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz und Energie und im Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe. Er ist geboren in Zakho, Irak und aufgewachsen im sächsischen Plauen im Vogtland. Nach dem Abschluss des Bauingenieur-Studiums an der TU Dresden arbeitete er als Bauleiter.

Evein Obulor

ist Direktorin der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR) und fördert den Austausch von Strategien kommunaler Antirassismusarbeit zwischen über 150 europäischen Städten. Zuvor war sie die erste Antirassismusbeauftragte der Stadt Heidelberg. Die Wurzeln ihres politischen Arbeitens liegen in der Communityarbeit. Sie gründete den Migration Hub Heidelberg, hat zusammen mit RosaMag den Sammelband *Schwarz wird großgeschrieben* veröffentlicht und begleitet als Trainerin und Moderatorin Institutionen bei rassismus- und machtkritischen Reflexionsprozessen.

Arne Semsrott

leitet seit 2014 das Recherche- und Transparenzportal *FragDenStaat*. Er ist Politikwissenschaftler und Journalist. Mit dem Freiheitsfonds befreit er Menschen aus dem Gefängnis. 2024 erschien sein Buch *Machtübernahme: Was passiert, wenn Rechtsextremisten regieren. Eine Anleitung zum Widerstand*.

Dr. Asmaa Soliman

ist Programmleitung der Jungen Islam Konferenz sowie des Kompetenznetzwerks „Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft“ bei der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa. Die Sozialwissenschaftlerin hat in Maastricht und in London studiert, wo sie auch promovierte. Hieraus entstand ihr Buch *European Muslims Transforming the Public Sphere*, worin sie das Engagement junger Muslim*innen in der Öffentlichkeit untersucht. Sie hat zu ihren Schwerpunkten Islam in Europa, Diversität und interkulturelle Verständigung sowohl geforscht und gelehrt als auch Projekte koordiniert. Der Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft ist ihr ein großes Anliegen.

Nurgül Kahrman,

geboren und aufgewachsen in Hamburg, studiert Sozio-Ökonomik und ist Geschäftsführerin der Jusos Hamburg. Ihre politische Motivation schöpft sie aus ihrer Familiengeschichte, die unter anderem durch eine türkische Migrationsgeschichte geprägt ist. Sie setzt sich für Chancengerechtigkeit und Gleichstellung ein und dafür, dass verschiedene Perspektiven gehört werden.

Moderation:

Tessniem Kadiri,

gebürtige Pott-Deutsche mit marokkanischem Migrationsvordergrund, hat bereits als Jugendliche angefangen, journalistisch zu arbeiten. Heute ist sie u.a. als Reporterin und Moderatorin der gesellschaftspolitischen ARD-Fernsehsendung *neuneinhalb* und als Autorin und Host für den WDR-Newsroom tätig. Außerdem moderiert sie das FUNK-Auslandsformat *ATLAS*, schreibt Artikel, Kolumnen und gibt Workshops. Dieses Jahr wurde sie vom Medium Magazin unter die 30 besten Journalist*innen bis 30 gewählt.

 www.j-i-k.de
 [jungeislamkonferenz](#)
 [JungelIslamKonferenz](#)